

# Leistungskonzept Mathe

---



## Grundsätze der Leistungsfeststellung im Fach Mathematik

Es werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

<b>Sonstige Leistungen</b>	<b>Schriftliche Leistungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Qualitative Mitarbeit in Bezug auf die prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen</li><li>• Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft</li><li>• Beiträge zur Gemeinschaftsarbeit (Hilfestellungen für andere Kinder)</li><li>• Eigenständiges und handelndes Arbeiten</li><li>• Mündliche Abfragen</li><li>• Kopfrechenübungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schriftliche Leistungen im Unterricht</li><li>• Diagnosearbeiten</li><li>• Lernzielkontrollen</li></ul>
<p>Das Festhalten und Bewerten der individuellen Lernentwicklung im Fach Mathematik soll unter anderem mit Hilfe von schulinternen Beobachtungsbögen/ Reflektionsbögen/ Feedbackbögen ermittelt und dokumentiert werden. <i>Die Einbeziehung der Schülereinschätzung erfolgt ab Klasse 2.</i></p>	

In die Beobachtungsbögen können dabei folgende Bewertungskriterien einfließen:

- Das Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Die Sicherheit und Richtigkeit, mit der mathematische Operationen ausgeführt werden
- Die Routine und das Tempo bei der Bewältigung der Aufgabenstellungen
- Die Flexibilität und Selbstständigkeit im mathematischen Umgang (eigenständiger Umgang mit Problemstellungen)
- Die Anwendung mathematischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf lebensweltliche Situationen
- Das Darstellen, Begründen und Argumentieren von mathematischen Zusammenhängen

## Leistungsfeststellung

- Schuleingangsphase

Im zweiten Halbjahr des ersten Schuljahres und im ersten Halbjahr des zweiten Schuljahres finden in der Regel mindestens zwei Lernzielkontrollen statt, die nicht benotet werden.

Ab dem zweiten Halbjahr im zweiten Schuljahr werden in der Regel mindestens drei Lernzielkontrollen pro Halbjahr geschrieben, die benotet werden, um die SuS an das benotete Zeugnis am Ende des zweiten Schuljahres heranzuführen .

Sonstige Leistungen 50 %	Schriftliche Leistungen 50 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative Mitarbeit (in Bezug auf inhaltsbezogene, aber auch prozessbezogene Kompetenzen:</li> <li>• Reproduktion</li> <li>• Erkennen und Herstellen von Zusammenhängen</li> <li>• Begründen, Darstellen, Argumentieren</li> <li>• Problem lösen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungen im Unterricht</li> <li>• Lernzielkontrollen unter Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche (siehe „Welt der Zahl“)</li> </ul>

- Modellieren
- Kommunizieren
- Transferfähigkeit
- Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft
- Beiträge zur Gemeinschaftsarbeit
- Eigenständiges und handelndes Arbeiten

Diagnosearbeiten (nach Erarbeitung eines Lerninhalts) dienen zur Orientierung um die Förderung der Kinder zu gewährleisten. Sie werden ab dem Schuljahr 2017/2018 im Jahrgang abgestimmt und durchgeführt. Einheitliches Diagnoseinstrument sind die Diagnosebögen aus unserem Lehrwerk „Welt der Zahl“.

Für die Bewertung von Lernzielkontrollen liegt folgendes Bewertungsraster zugrunde:

Stufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Prozente	100 - 97 %	96 - 85 %	84 - 70%	69 – 50%	49 – 25 %	24 - 0 %

Dieses Raster dient der ungefähren Einordnung der Leistung zur Abstufung in den Zeugnisbausteinen bei Klasse 1 und wird in Klasse 2 mit Noten gleichgesetzt.

- Klasse 3 und Klasse 4

In Klasse 3 und 4 werden verbindlich mindestens drei schriftliche Lernzielkontrollen pro Halbjahr geschrieben. Die Bearbeitungszeit umfasst eine Schulstunde bis eine Zeitstunde. Für die Lernzielkontrollen wird ein Heft angelegt. Das Lösen der Aufgaben erfolgt auf dem Lernzielkontrollbogen oder aber gelegentlich durch das Übertragen einzelner Aufgaben in das Heft (siehe Aufbau von Lernzielkontrollen).

Sonstige Leistungen 50%	Schriftliche Leistungen 50%
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative Mitarbeit (in Bezug auf inhaltsbezogene, aber auch prozessbezogene Kompetenzen)</li> <li>• Reproduktion</li> <li>• Erkennen und Herstellen von Zusammenhängen</li> <li>• Begründen, Darstellen, Argumentieren</li> <li>• Problem lösen</li> <li>• Modellieren</li> <li>• Kommunizieren</li> <li>• Transferfähigkeit</li> <li>• Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Beiträge zur Gemeinschaftsarbeit</li> <li>• Eigenständiges und handelndes Arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungen im Unterricht</li> <li>• Lernzielkontrollen unter Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche (siehe „Welt der Zahl“)</li> </ul>

Für die Bewertung von Lernzielkontrollen liegt folgendes Bewertungsraster zugrunde:

Note	1	2	3	4	5	6
Prozente	100 - 97 %	96 - 85 %	84 - 70%	69 – 50%	49 – 25 %	24 - 0 %

Die prozessbezogenen Kompetenzen fließen dabei in beide Leistungsbereiche mit ein. Diagnosearbeiten (nach Erarbeitung eines Lerninhalts) dienen zur Orientierung um die Förderung der Kinder zu gewährleisten. Sie werden seit dem Schuljahr 2016/2017 bei Bedarf im Jahrgang abgestimmt durchgeführt.

### Aufbau von Lernzielkontrollen:

Die Lernzielkontrollen sollen so aufgebaut werden, dass alle drei Anforderungsbereiche (siehe „Welt der Zahl“) berücksichtigt werden. Der Anforderungsbereich 1 nimmt hierbei rund die Hälfte der zu erreichenden Punkte ein. So wird die Möglichkeit gegeben, dass jedes Kind bei positiven Leistungen in diesem Bereich mindestens eine ausreichende Note erzielen kann.

Das Lehrerhandbuch für Lernzielkontrollen des Lehrwerkes bietet hierbei ein Bausteinsystem an. Hier können die Lehrkräfte je nach gesetztem Schwerpunkt die Arbeit gestalten. Die Bewertung der Lernzielkontrollen erfolgt nach dem Punktevergabeplan der jeweiligen Bausteine.

In den Arbeitskreisen sollen zukünftig einheitliche Beobachtungs- und Reflektionsbögen entwickelt werden.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus Beobachtungs- und Reflektionsbögen, Diagnosearbeiten und Lernzielkontrollen sollen zukünftig einen großen Teil der Förderplanung bilden.

Zur weiteren Differenzierung der Lernzielkontrollen können den Kindern mit Dyskalkulie oder Teilleistungsschwächen folgende Hilfen (nach Entscheidung durch die Klassenkonferenz, s. Konzept Nachteilsausgleich an der MES) und Unterstützungen angeboten werden:

- Mehr Bearbeitungszeit

- Gewährung von weitergehenden Hilfsmitteln
- Vorgabe von Fragen bei Sachaufgaben /differenzierte Aufgabenstellungen

Des Weiteren wird festgelegt, dass unlesbare Zahlen und fehlende Operationszeichen als ganzer Fehler gewertet werden.

Fehlende Maßeinheiten werden als halber Fehler gewertet. Beim Zeichnen soll dabei das Kästchenraster beachtet werden. Im Allgemeinen sollen Lernzielkontrollen im Jahrgangsteam gemeinsam besprochen werden. Dabei kann die Bewertung der Fehler themenabhängig variieren. Das wird den Kindern entsprechend vorher transparent gemacht.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden entsprechend der Richtlinien der jeweiligen Schulform bewertet und gefördert.



# Leistungsbewertung im Fach Deutsch

## Leistungsbeurteilung Klasse 1 / 2

Die Leistungsbeurteilung nach Ende der Schuleingangsphase orientiert sich inhaltlich in den Bereichen „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen“ und „Sprache/Sprachgebrauch untersuchen“ an den im Lehrplan für NRW beschriebenen Kompetenzerwartungen (siehe Kapitel 3).

Die Leistung wird durch verschiedene Diagnosemaßnahmen, aber besonders durch eine genaue Beobachtung im Unterricht festgestellt.

### Sprechen und Zuhören

- Schülerbeobachtung (z.B. Kind spricht in ganzen Sätzen, grammatikalisch richtig, themen-/sachbezogene Äußerungen, kann auf Beiträge anderer eingehen, Fragen stellen etc.) Als Beispiel ist im Anhang (s. Anhang 5) dieses Abschnittes ein Beobachtungsbogen eingefügt.
- Gezielte Rückmeldung an die SuS und Eltern über Wahrnehmungs- und Akustikprobleme

### Schreiben

<b>Klasse 1</b>	<b>Klasse 2</b>
Buchstaben- und Wortdiktate Schreibprobe ( <i>Hamburger Schreibprobe</i> ) Freies Schreiben Abschreibtexte	Wort- u. Satzdiktate (z.B. Lernwörter- Geschichten zum Wortschatzaufbau, Westermann Verlag „Igelheft“) Lückentexte Freies Schreiben (z.B. Wochenendheft) Abschreibtext Schreibprobe

Hierbei gilt die HSP 1+ als verpflichtendes Diagnoseinstrument ab dem Schuljahr 2017/2018. Denn ab Klasse 2 gibt es einen zusätzlichen Förderunterricht "Lese-Rechtschreib-Schwäche". Kinder, deren Ergebnisse der HSP1+ auffällig (Definition notwendig, s. HSP) sind, erhalten so zusätzliche Unterstützung. Die dort geförderten Kinder sollen, dann im üblichen Turnus der HSP1+ getestet werden.

## **Lesen**

- Lesefitness ab Klasse 2 (Floh´s Verständnischeck / Tempocheck)  
Dies ist in allen Klassen 2 verpflichtendes Diagnoseinstrument.
- Stolperwörter-Lesetest  
Dies ist ab Klasse 1 verpflichtendes Diagnoseinstrument.

## **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**

- Lernzielkontrollen aus dem aktuellen Lehrwerk

## **Leistungsbeurteilung Klasse 3 / 4**

Pro Halbjahr sind 3 Rechtschreib- und Grammatikarbeiten und 2 Aufsätze vorgesehen. Nach Absprache im Jahrgangsteam kann ein Aufsatz gegen eine Projektarbeit (z.B. Artikel für Schülerzeitung, Lesetagebuch zur Ganzschrift etc.) ausgetauscht werden. Aufsätze erfolgen mit Vorschrift, Überarbeitungshinweisen und Reinschrift in Klasse 3. In Klasse 4 muss keine Vorschrift mehr erfolgen.

Alle zusätzlichen Leistungen, die im Unterricht entstehen, fließen ebenfalls in die Bewertung mit ein. Dazu gehören z.B. freie Texte, die Diagnosebögen aus dem aktuellen Lehrwerk oder die Wortschatzarbeit mit dem „Igelheft“.



## Leistungsbewertung der Rechtschreibüberprüfungen erfolgt nach folgendem Schema:

In der Regel 3 LZK pro Halbjahr. Die LZK ist eine Kombination aus 3-4 Übungen.

Der erste Teil der LZK pro Halbjahr soll in der Regel 1 Lehrerdiktat und 1 Abschreibdiktat sein.

- |                               |                  |
|-------------------------------|------------------|
| 1) Lehrerdiktat/Abschreibtext | 10 Punkte System |
| 2) Fehler finden (10Fehler)   | 10 Punkte System |
| 3) Übungen zu RS Phänomen     | 10 Punkte System |

Es soll bei der Benotung eine Gleichgewichtung der unterschiedlichen Teile umgesetzt werden. Daher das obige Punktesystem.

- Zu 1)** In **Klasse 3** hat ein **Lehrerdiktat ca. 30-40 Wörter** und ein **Abschreibdiktat 45-55 Wörter**.  
In **Klasse 4** hat ein **Lehrerdiktat ca. 40-50 Wörter** und **Abschreibtext ca. 60-70 Wörter**.  
Abschreibtexte werden auf die Rückseite übertragen (umblättern).

### Fehlerfestlegung:

Fehler	Bepunktung
<b>I-Punkt:</b>	0,5 Fehler
<b>ä, ö,ü:</b>	0,5 Fehler
<b>Falschtrennung:</b>	markieren aber nicht bewerten
<b>Satzschlusszeichen:</b>	0,5 Fehler
<b>Satzanfang:</b>	1 Fehler
<b>Punkt vergessen, danach klein geschrieben:</b>	1 Fehler

Folgende Benotung/Bepunktung sollte beim Lehrerdiktat/Abschreibetext zugrunde liegen:

<b>0 Fehler</b>	10 Punkte
<b>1-2 Fehler</b>	9-8 Punkte
<b>3-5 Fehler</b>	7-5 Punkte
<b>6-9 Fehler</b>	4-1 Punkte
<b>10 und mehr Fehler</b>	0 Punkte

**Zu 2)** Fehler finden/verbessern soll sich auf Lernwörter und Satzanfänge beziehen.

**Zu 3)** 1-2 Übungen zu RS-Phänomenen (doppelte Konsonanten, Silbentrennung,...)

**Punkteschema für die Notenvergabe Lernzielkontrolle gesamt (alle 3 Teile):**

<b>30-29</b>	<b>28-26</b>	<b>25-22</b>	<b>21-15</b>	<b>14-8</b>	<b>ab 7</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

Kinder, die in der LRS-Fördergruppe sind, werden, sowie es die HSP vorschreibt, durch die erteilende Lehrkraft fortlaufend getestet. Die Unterrichtsinhalte der LRS-Fördergruppe leiten sich aus den Ergebnissen der HSP ab. Diagnostizierte Kinder mit LRS erhalten bei den RS-Arbeiten einen individuellen Nachteilsausgleich (durch die Klassenkonferenz festgelegte Maßnahmen, laut Konzept Nachteilsausgleich).

### **Sprachgebrauch**

#### **Sprechen und Zuhören**

- Die Bewertung des mündlichen Sprachgebrauchs erfolgt in Anlehnung an den Beobachtungsbogen des aktuellen Lehrwerks (ggf. in Teilbereichen).

## Schreiben/ Texte verfassen

- Grundlage für die Bewertung zum Bereich „Schreiben / Texte verfassen“ sind selbsterstellte, evaluierbare Bewertungsbögen. Aufsätze werden kriteriengeleitet mit den Kindern geübt und verfasst. Diese Kriterien finden sich auf den Bewertungsbögen wieder. Themen der Aufsätze für Klasse 3 und 4 können sein:
  - Fantasiegeschichte (Märchen, Gruselgeschichte oder ähnliches)
  - Bildgeschichte / mit offenem Anfang /mit offenem Ende
  - Zeitungsartikel
  - Sachtext
  - Brief
  - Personenbeschreibung/Steckbrief
  - Rezept
  - Erlebnisbericht
- Absprachen und Evaluation erfolgen im Jahrgangsteam und werden im Jahrgangsstufenordner festgehalten. Im Schuljahr 2017/18 werden in den Jahrgangsstufen 3 und 4 die Bewertungsbögen als Vorschlag für die Gremien zusammengestellt und überarbeitet.

## Sprache untersuchen

- Die Bewertung des Bereiches „Sprache untersuchen“ erfolgt unter Zuhilfenahme des Beobachtungsbogens des aktuellen Lehrwerks sowie durch die schriftlichen Lernzielkontrollen und von den Jahrgangsteams erstellten Feed-Back-Bögen.

## Lesen

Die Bewertung des Bereiches Lesen erfolgt über:

- Stolperwörter-Lesetest (Klasse 3 und 4)

Dies ist in allen Klassen 3 und 4 verpflichtendes Diagnoseinstrument.

- Flohkiste Lesefitness

Dies ist in Klasse 3 und 4 verpflichtend.

## Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote Deutsch:

**50% Sprachgebrauch (mündl. u. schriftl.)**

**25% Lesen**

**25% Rechtschreiben**

Diese Teilbereiche teilen sich wie folgt auf:

- **Je 35% Texte verfassen und Sprache untersuchen**
- **30% Sprechen und Zuhören**
- **50% Lesefähigkeit**
- **30% Lesestrategien, Lesetechniken**
- **20% Texte präsentieren**
- **50% Eigene Texte (RS Regeln kennen und nutzen)**
- **50% RS Überprüfungen (Diktate, Abschreiben, Lückentexte)**

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden entsprechend der Richtlinien der jeweiligen Schulform bewertet und gefördert.